

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 5 Sozial- Ordnungs- und Umweltreferat</p> <p>Beteiligt: 50 Amt für soziale Angelegenheiten</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2019/2204-R5</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum:                      18.01.2019 Referent:                    Haupt Ralf</p>									
<p><b>Kosten der Unterkunft im SGB II und SGB XII; Anpassung der Angemessenheitsgrenzen für Heizung anhand des "Heizspiegels für Deutschland 2018"</b></p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>21.02.2019</td> <td>Familien- und Integrationssenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>27.03.2019</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	21.02.2019	Familien- und Integrationssenat	Empfehlung	27.03.2019	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
21.02.2019	Familien- und Integrationssenat	Empfehlung								
27.03.2019	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

## I. Sitzungsvortrag:

Das Sozial- und Umweltreferat hat im Vollzug der Nr. 3 des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Bamberg vom 29.11.2017 (VO/2017/1328-15) in der Dienstanweisung vom 12.12.2017 für das Amt für soziale Angelegenheiten und das Jobcenter Stadt Bamberg das ab 01.01.2018 gültige Verfahren zur Anwendung der Angemessenheitsgrenzen der Unterkunftskosten festgeschrieben.

Die Angemessenheitsprüfung der Unterkunftskosten schließt auch eine Prüfung der angemessenen Heizkosten ein. Gemäß den Vorgaben des Bundessozialgerichtes ist für die Prüfung der angemessenen Heizkosten der bundesweite Heizspiegel heranzuziehen, wenn es keinen regionalen Heizspiegel gibt.

Nachdem nun der aktuelle **bundesweite Heizspiegel für Deutschland 2018** auf Grundlage des Abrechnungsjahres 2017 im Oktober 2018 veröffentlicht wurde, werden die **maximal** anzuerkennenden Heizkostenvorauszahlungsbeträge neu festgesetzt.

Auf Grund der ständigen Rechtsprechung des Sozialgerichts Bayreuth können bei der **konkreten – individuellen Einzelfallprüfung** monatliche Heizkosten bis zu der Verschwendungsgrenze (*Heizspiegel für Deutschland, Spalte „zu hoch“*) als noch angemessene Heizkosten anerkannt werden.

Maximal zu übernehmende monatliche Heizkostenvorauszahlung bis zur Verschwendungsgrenze:

Zahl der Haushaltsmitglieder	1	2	3	4	5	weitere Person
Angemessene Wohnungsgröße qm	50	65	75	90	105	15
<b>Heizöl:</b>						
Verschwendungsgrenze einschl. WW	64,58 €	83,96 €	96,88 €	116,25 €	135,63 €	19,38 €
Verschwendungsgrenze ohne zentrale WW	58,33 €	75,83 €	87,50 €	105,00 €	122,50 €	17,50 €
<b>Erdgas:</b>						
Verschwendungsgrenze einschl. WW	70,00 €	91,00 €	105,00 €	126,00 €	147,00 €	21,00 €
Verschwendungsgrenze ohne zentrale WW	63,75 €	82,88 €	95,63 €	114,75 €	133,88 €	19,13 €
<b>Fernwärme:</b>						
Verschwendungsgrenze einschl. WW	86,67 €	112,67 €	130,00 €	156,00 €	182,00 €	26,00 €
Verschwendungsgrenze ohne zentrale WW	80,42 €	104,54 €	120,63 €	144,75 €	168,88 €	24,13 €

Die in der Dienstanweisung vom 06.04.2018 vorhandenen Werte der Tabelle in der Ziffer 2 „Festsetzung der angemessenen Heizkosten ab...“ werden durch die Werte aus der obigen Tabelle ab dem 01.01.2019 ersetzt.

Besitzstandswahrung:

Sollte in einem Einzelfall in der Vergangenheit eine Entscheidung (z.B. eine höhere Heizkostenvorauszahlung aus dem Vorjahr) getroffen worden sein, die günstiger als die Werte in dieser Regelung ist, hat der Leistungsbezieher einen zu wahrenen Besitzstand. Die ursprüngliche Leistung wird bis zur Vorlage der nächsten Heizkostenabrechnung weiterbewilligt.

**II. Beschlussvorschlag:**

1. Der Familien- und Integrationsssenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Familien- und Integrationsssenat stimmt dem Bericht der Verwaltung zu und empfiehlt dem Stadtrat, die Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Werte als angemessene Heizkosten ab 01.01.2019 im SGB II und SGB XII zu beschließen.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

#### **Anlage/n:**

Heizspiegel 2018

#### **Verteiler:**

**Referat 5**

**Referat 5 – Bereichsleitung Familie, Jugend und Senioren**

**Amt 50**



Prüfen Sie Ihre Heizkosten  
und senken Sie Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß

## So funktioniert's



Verstehen



Prüfen



Senken

Sind Ihre Heizkosten zu hoch? Prüfen Sie mit dem Heizspiegel Ihren Verbrauch – und finden Sie Sparmöglichkeiten.



*Der Heizspiegel hat mir gezeigt, dass meine Heizkosten zu hoch waren. Jetzt spare ich jedes Jahr 200 Euro.*

Oliver A., Heizspiegel-Nutzer

### Nutzen Sie den Heizspiegel-Flyer für Wohngebäude, wenn ...



- Sie Ihre **Heizkostenabrechnung** für 2017 haben.
- Ihr Haus mit **Erdgas, Heizöl oder Fernwärme** beheizt wird.
- Sie eine **Zentralheizung** für das gesamte Haus haben.

### Nutzen Sie das Online-Angebot des Heizspiegels, wenn ...



- Sie die **Kosten** und den **Verbrauch Ihrer Wohnung** bewerten wollen.
- Sie eine **Gasetagenheizung** haben.
- Sie mit **erneuerbaren Energien** heizen.
- Sie sich ein **genaueres Ergebnis für Ihr Haus** wünschen.

→ [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)

## Vorteile



Geld sparen



Klima schützen

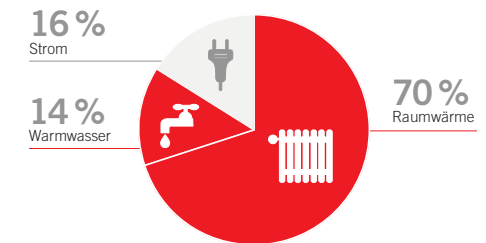
### 595 Euro Heizkosten sparen

Rund 595 Euro – das ist der jährliche Unterschied zwischen einem niedrigen und einem erhöhten Verbrauch in einer 70 m<sup>2</sup> großen Mehrfamilienhaus-Wohnung mit Erdgasheizung. Der Grund für die enormen Sparmöglichkeiten: Fast 85 Prozent des Energieverbrauchs in Privathaushalten gehen auf das Konto der Heizung.

### Effizient heizen ist wie 200 Bäume pflanzen

Etwa 2,6 Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> können in unserer Beispiel-Wohnung jedes Jahr durch effizientes Heizen vermieden werden. Denn so groß ist der CO<sub>2</sub>-Unterschied bei einem niedrigen und einem erhöhten Heizenergieverbrauch. Das ist so, als würden Sie rund 200 Bäume pflanzen.

### Energieverbrauch eines durchschnittlichen Haushalts



Daten: [www.co2online.de](http://www.co2online.de)



IM AUFTRAG VON:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

UNTERSTÜTZT DURCH:

MEIN  
KLIMASCHUTZ

EINE AKTION VON:

co2online

IN KOOPERATION MIT:

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

# Verstehen

1 Nehmen Sie Ihre Heizkostenabrechnung für 2017 zur Hand. Dort finden Sie alle Daten für den Vergleich.

2 Berechnen Sie Ihre Vergleichswerte: Teilen Sie die **Heizkosten** oder den **Heizenergieverbrauch** des gesamten Gebäudes durch die **Gebäudefläche**:

$$\frac{\boxed{\text{€ oder kWh}}}{\boxed{\text{m}^2}} = \boxed{\text{€ oder kWh}} \text{ je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler? Dann schlagen Sie auf den errechneten Wert 1,50 Euro beziehungsweise 24 kWh auf.

3 Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes und Ihren Energieträger. In dieser Zeile sehen Sie, wie Sie bei Heizkosten und Verbrauch abschneiden.



**Sollen wir für Sie rechnen? Möchten Sie eine Musterabrechnung sehen?**

Besuchen Sie [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de).

## Diese Werte benötigen Sie aus Ihrer Heizkostenabrechnung

Die **Heizkosten** des Gebäudes werden auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“ genannt. Dazu gehören die Kosten für den Brennstoff, den Betrieb und die Wartung der Heizung sowie für die Verbrauchserfassung. Sind auch die Kaltwasserkosten darin enthalten, müssen Sie diese für den Vergleich abziehen.

Der **Heizenergieverbrauch** des gesamten Gebäudes wird in Litern, m<sup>3</sup> oder kWh angegeben. Dabei gilt: 1 Liter Heizöl beziehungsweise 1 m<sup>3</sup> Erdgas entspricht jeweils etwa 10 kWh.

Die **Gebäudefläche** kann auch als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“ oder „Nutzfläche“ aufgeführt sein.

# Senken

Ihr Haus fällt in die Kategorien **mittel**, **erhöht** oder **zu hoch**? Unsere Tipps helfen Ihnen beim Sparen!

## 1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Folgende Raumtemperaturen sind empfehlenswert:

Küche	18 °C
Wohn- / Kinder- / Arbeitszimmer	20 – 21 °C
Bad	21 – 24 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C

## 2. Achten Sie auf Ihre Fenster.

Stoßlüften statt Fensterkippen spart Energie und senkt Ihre Heizkosten. Rund 85 Euro sparen Bewohner einer 70-m<sup>2</sup>-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus jedes Jahr, wenn sie richtig lüften. Auch undichte Fenster treiben die Heizkosten in die Höhe. Wer die Fenster abdichtet, spart in unserer Beispiel-Wohnung mit sieben Fenstern bis zu 50 Euro im Jahr.

## 3. Gehen Sie sparsam mit Warmwasser um.

Die Warmwasserbereitung ist im Schnitt für 14 Prozent des Energieverbrauchs im Haushalt verantwortlich. Sparen können Sie mit einfachen Tricks: Ein Sparduschkopf senkt die Warmwasserkosten eines 2-Personen-Haushalts um rund 110 Euro pro Jahr. Händewaschen mit kaltem Wasser spart bis zu 20 Euro – und ist genauso hygienisch.

## 4. Modernisieren Sie Heizung und Haus.

Vom Dämmen der Heizungsrohre bis zur Dämmung der Hausfassade – als Eigentümer haben Sie viele Möglichkeiten, die Heizkosten zu senken. Das geht nicht nur mit teuren Modernisierungen. Schon ein hydraulischer Abgleich spart in einem Einfamilienhaus im Schnitt rund 85 Euro pro Jahr.

➔ Weitere Tipps finden Sie auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de).



# Prüfen – Heizspiegel für Deutschland 2018

Wohnfläche des Gebäudes in m <sup>2</sup>	Energieträger	€ Kosten in Euro je m <sup>2</sup> und Jahr				kWh Verbrauch in Kilowattstunden je m <sup>2</sup> und Jahr				Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2017. Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung.
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	
100 – 250	Erdgas	bis 8,10	bis 12,50	bis 17,90	über 17,90	bis 94	bis 166	bis 260	über 260	<b>Das bedeuten die Kategorien</b> <b>■ niedrig:</b> Glückwunsch: Alles richtig gemacht! <b>■ mittel:</b> Das geht besser: Ihr Haus liegt im Durchschnitt. <b>■ erhöht:</b> Achtung: Jedes zweite Haus verbraucht weniger. <b>■ zu hoch:</b> Zeit zu handeln: 90 % aller Wohngebäude sind besser als Ihr Haus.
	Heizöl	bis 8,40	bis 11,70	bis 16,20	über 16,20	bis 108	bis 170	bis 257	über 257	
	Fernwärme	bis 9,70	bis 14,30	bis 22,00	über 22,00	bis 86	bis 142	bis 240	über 240	
251 – 500	Erdgas	bis 7,70	bis 11,80	bis 16,80	über 16,80	bis 91	bis 160	bis 247	über 247	
	Heizöl	bis 7,90	bis 11,20	bis 15,50	über 15,50	bis 103	bis 165	bis 250	über 250	
	Fernwärme	bis 9,20	bis 13,50	bis 20,80	über 20,80	bis 83	bis 135	bis 228	über 228	
501 – 1.000	Erdgas	bis 7,40	bis 11,30	bis 15,90	über 15,90	bis 88	bis 153	bis 234	über 234	
	Heizöl	bis 7,50	bis 10,70	bis 14,90	über 14,90	bis 99	bis 160	bis 244	über 244	
	Fernwärme	bis 8,80	bis 12,80	bis 19,70	über 19,70	bis 80	bis 129	bis 218	über 218	
über 1.000	Erdgas	bis 7,20	bis 10,90	bis 15,30	über 15,30	bis 86	bis 149	bis 226	über 226	
	Heizöl	bis 7,20	bis 10,40	bis 14,50	über 14,50	bis 96	bis 157	bis 240	über 240	
	Fernwärme	bis 8,60	bis 12,40	bis 19,00	über 19,00	bis 77	bis 125	bis 211	über 211	



Sie wohnen in einer Wohnung? Dann brauchen Sie für den Vergleich mit dem Heizspiegel nicht Ihre Wohnfläche, sondern die Gesamtfläche des Gebäudes. Diese Angabe finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung. Kosten und Verbrauch Ihrer Wohnung können Sie online auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) prüfen.

## Diese Faktoren beeinflussen Ihre Heizkosten und Ihren Verbrauch

**Wohnfläche des Gebäudes:** Wohnungen in großen Häusern haben im Schnitt weniger Außenwände als Wohnungen in kleinen Häusern. Deshalb verbrauchen Bewohner von großen Häusern durchschnittlich weniger Heizenergie pro Quadratmeter als Bewohner von kleinen Häusern.

**Energieträger:** Der Verbrauch ist bei Erdgas und Heizöl vor allem deshalb so unterschiedlich, weil ölbeheizte Häuser im Schnitt älter sind. Hauptgrund für die geringen Werte bei Fernwärme: Die Energieverluste bei der Wärmeerzeugung gehen nicht zu Lasten des Verbrauchers.

## Ihre Ansprechpartner

co2online

co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH hilft Verbrauchern, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu senken und damit Geld zu sparen und das Klima zu schützen. Zum Beispiel mit kostenlosen Online-EnergiesparChecks. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

**www.co2online.de**

**www.co2online.de/facebook**  **www.co2online.de/twitter**

Deutscher Mieterbund



Der Deutsche Mieterbund (DMB) ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter und die Dachorganisation für 320 örtliche Mietervereine in Deutschland. Konkrete Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die örtlichen Mietervereine für ihre Mitglieder auf **www.mieterbund.de**.

Online-Beratung für alle Mieter: **www.mieterbund24.de**

(Kosten: 25 Euro)

Telefonische Erstberatung für alle Mieter: **0900 12 000 12**

(2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung.  
Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

## Impressum

Herausgeber: co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Kampagne „Mein Klimaschutz“ im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Er entsteht in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund e.V.

Der Heizspiegel eignet sich nicht zur Prüfung der Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen.

Redaktion: Marcus Weber, Julia Zhu, co2online gGmbH  
Gestaltung und Textsatz: Mia Sedding

Stand: Oktober 2018, 1. Auflage

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

